

Graf Hermann Keyserling

Darmstadt
Prinz Christiansweg 4
Tel. 2042

den 28.1.25.

Herrn

Professor Dr. Karl B a r t h , Göttingen.

Sehr geehrter Herr Professor!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief. Ich treffe also bestimmt am 5. um 12 Uhr 7 von Hildesheim kommend ein. Sie werden mich an meiner Riesengestalt und einem braunen langen Mantel sicher leicht erkennen. Auf das Zusammensein mit Ihnen freue ich mich ganz besonders und bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mich aufnehmen wollen. Was nun das Zusammentreffen mit anderen betrifft, so hat mein Freund, der frühere Göttinger Physiker Rausch von Traubenberg, der jetzt in Prag ist, seinerseits Schritte getan, um zu veranlassen, dass eine Frau Prof. Landau oder Landon, die viel Raum hat, nach dem Vortrag bei sich empfängt. Den betreffenden Brief habe ich Professor Thimme weitergegeben und diesen gebeten, endgültig zu bestimmen. Persönlich habe ich noch gar keine Bekannte in Göttingen, deshalb kann ich Ihnen gegenüber keinen Wunsch äussern. Sollten Sie aber Menschen wissen, die mich kennen lernen wollen, so arrangieren Sie vielleicht, dass ich entweder bei Ihnen oder anderweitig zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags mit Ihnen zusammentreffe. Kurz vor dem Vortrage kann ich keine längeren Unterhaltungen führen, ich werde auch wenig essen, sondern nur um eine Tasse schwarzen Kaffee unmittelbar vor dem Sprechen bitten. Dagegen wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dort, wohin wir abends nach dem Vortrag gehen, indirekt zu verstehen geben wollten, dass ich dann sehr hungrig ~~sein~~ und für etwas Kräftigung sehr dankbar sein werde. - Am 6. reise ich um 12 Uhr 38 wieder nach Darmstadt ab.

Mit besten Grüßen freut sich auf die persönliche Bekanntschaft

Ihr sehr ergebener

Hermann Keyserling

AKK 93 25. 29